Historisches Zollhäuschen lebt auf

Dachauer Altstadtperle saniert und von Feuchtigkeitsproblem befreit

Die malerische Altstadt von Dachau (Oberbayern) bietet viele Sehenswürdigkeiten. Besondere, das Stadtbild prägende Gebäude sind mit speziellen Häusertafeln gekennzeichnet. So auch das 1820 erbaute Zollhaus am Karlsberg. Doch dem pittoresken gelben Häuschen mit den weiß-blauen Fensterläden ging es aufgrund erheblicher Feuchtigkeitsprobleme lange nicht gut. Daher entschied sich die Stadt Dachau im Jahre 2024 zu einer Komplettsanierung unter Einbeziehung des Denkmalschutzes.

Denn in der Vergangenheit wurden die Feuchtigkeitsschäden, insbesondere im Innen– und Sockelbereich, nur stellenweise behoben, das Grundproblem der aufsteigenden Feuchtigkeit damit aber nicht beseitigt. So litten die Vollziegelmauern des alten Zollhäuschens unter aus dem Erdreich aufsteigender Feuchtigkeit und in Teilbereichen witterungsbedingt eindringendem Flüssigwasser. Es bot sich das typische Schadensbild mit Salzausblühungen und Putzabplatzungen.

Für die Sanierung wurde zunächst an allen Außenmauern über den kompletten Mauerquerschnitt eine VEINAL Horizontalsperre gegen saugende, aufsteigende Feuchtigkeit durch drucklose Applikation im Bohrlochverfahren eingebaut. Hierbei reagiert eine extrem kriechfähige Silikonharzlösung mit der Feuchtigkeit im Mauerinneren und bildet in kurzer Zeit eine unverrottbare Schicht aus polymerem Silikonharz. So wurden insgesamt ca. 30 lfm Vollziegelmauern mit Wanddicken von 30-50 cm trockengelegt.

Zusätzlich wurden weitere Abdichtungsmaßnahmen und Putzarbeiten am Wand-Bodenabschluss ausgeführt: VEINAL Horizontalsperre, Sperrputz, Hohlkehle gegen eindringendes Flüssigwasser sowie Abdichtung mit polymerer Harzabdichtung. Es kam ebenso VEINAL Sanierputz zum Einsatz.

Zur Entsalzung und Dämmung des feuchten, salzbelasteten Mauerwerks wurde eine kombinierte Innendämmung mit VEINAL ExsalTherm-Platten ausgeführt. Das System ist Wärmedämmung und Feuchteschutz zugleich. Die diffusionsoffenen, rein mineralischen Platten aus Calciumsilikat-Hydraten haben eine Porosität von ca. 95 Vol.% und verfügen über eine hohe Salzspeicherkapazität. So ist die schnelle und kurzfristige Erwärmung der Räume bei nur zeitweisen Heizperioden gewährleistet. Dies war erforderlich, da die Räumlichkeiten auch in den Wintermonaten als Tourist-Info genutzt werden und personell besetzt sind.

Aus optischen Gründen und als Oberflächenveredelung wurde ein Kalkputz bzw. Kalkglätte mit Armierungsgewebe aufgebracht. Nach der Komplettsanierung erstrahlt das alte „Zollhäusl“, in dem bis zum Jahr 1926 Wegzoll erhoben wurde, in neuem Glanz.

Das VEINAL-System entspricht dem Regelwerk der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.). Die Wirksamkeit der VEINAL-Horizontalabdichtung ist durch Prüfstellen wie dem Amt für Materialprüfung der TU München und dem Institut für Bauforschung in Aachen getestet und bestätigt.

*(2.968 Zeichen)*

***Bildtexte***

***Altes-Zollhaus-Dachau-saniert\_1:*** *(Bild: Stadt Dachau/Veinal)*

***Altes-Zollhaus-Dachau-saniert\_2:*** *(Bild: Andreas Mühlbauer)*

Altes-Zollhaus-Dachau-saniert\_3: (Bild: Veinal)

***Altes-Zollhaus-Dachau-saniert\_4:*** *(Bild: Veinal)*

***Altes-Zollhaus-Dachau-saniert\_5:*** *(Bild: Veinal)*

***Altes-Zollhaus-Dachau-saniert\_6:*** *(Bild: Veinal)*

***Altes-Zollhaus-Dachau-saniert\_7:*** *(Bild: Veinal)*

--------------------------------------------------------------------------------------------

***Schuster GmbH Veinal Bauchemie***

*Industriegebiet - Haldenloh C 10-14*

*86465 Welden bei Augsburg  
Tel. 08293 / 965008-0*

[*BAUCHEMIE@veinal.de*](mailto:BAUCHEMIE@veinal.de)

[*www.veinal.de*](http://www.veinal.de)

Pressekontakt:

**PR Jäger**

**Kettelerstraße 5**

**97222 Rimpar**

**Tel.: 09365 88 78 020**

**mail@pr-jaeger.de**